



Presse-Information

11.10.2016 – Nr. 5

ADAC Youngtimer Tour 2016: Erfolgreiche Premiere mit Zeitreise durch Berlin

- Berlin Tag und Nacht: Junge Klassiker unterwegs in der Hauptstadt
- Nachtetappe: Automobile Spätschicht auf historischem Pflaster
- Klassiker von morgen: Youngtimer fahren entspannt Richtung Kult

München/Berlin. Eine Zeitreise zwischen Kudamm und Kultur – vom 7. bis zum 9. Oktober feierte die ADAC Youngtimer Tour ihre Premiere auf den Straßen Berlins. Junge Klassiker im besten automobilen Alter ab 20 Jahren erkundeten dabei mit ihren Besatzungen die Hauptstadt und ihre Umgebung. Vom VW Golf Cabrio bis zum Rolls-Royce – so bunt wie das Leben in Berlin war auch die Starterliste der ADAC Youngtimer Tour, die auf den Spuren von Popstars und Politikern das quirlige Leben im einstigen Schatten der Mauer erkundete. Zwei Tages- und eine Nachtetappe lang begaben sich die jungen Wilden auf eine abenteuerlustige Reise in die Vergangenheit der ehemaligen Mauermetropole.

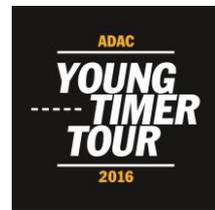
„Wir haben zwei sehr kontrastreiche Tage mit zahlreichen Highlights erlebt und Berlin von einer ganz neuen Seite kennengelernt“, lautete das Fazit von ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Mit der ersten ADAC Youngtimer Tour haben wir eine gute Basis geschaffen und bereits viele Ideen gesammelt, wie wir die Veranstaltung für das kommende Jahr optimieren können.“

„Unser Ziel war es für Fahrer von Youngtimern, den noch sehr jungen Klassikern, ein neues und kompaktes Veranstaltungsformat zu etablieren. Berlin hat sich als eine der vielfältigsten und faszinierenden Städte Deutschlands auch durch unsere neue Partnerschaft mit der Messe Motorworld Classics angeboten“, sagt ADAC-Klassik-Referent Prof. Dr. Mario Theissen. „Wir haben am Wochenende in und um Berlin viele interessante Eindrücke gewonnen, die ADAC Youngtimer Tour ist eine optimale Ergänzung der Oldtimer-Touren des ADAC.“

Schon beim Start unter dem Funkturm im Rahmen der Messe Motorworld Classics war schnell klar: Berlin ist in Sachen Youngtimer ein heißes Pflaster. Über Kudamm und Prenzlauer Berg ging es am ersten Tag hinaus in die grünen Berge östlich der Hauptstadt. Über die „Alter Försterei“, dem Stadion von Union Berlin und um den Müggelsee führte die Route zum Teufelsberg, der mit seiner verlassenen Abhörstation und morbiden Charme am westlichen Ende der Spree-Metropole das nicht nur Tagesziel, sondern für die meisten Teilnehmer auch das Highlight der ersten Etappe bildete.

Als weiteres Highlight entpuppte sich die anschließende „Spätschicht“, eine Nachtetappe durch den Neonglanz des Berliner Zentrums. Das Lichterfest „Berlin leuchtet“ bildete dabei den passenden optischen Rahmen. Auf der Straße des 17. Juni, am Reichstag und am Roten Rathaus, auf jedem Meter der Strecke konnten die Youngtimer das besondere Flair der geschichtsträchtigen Stadt an der Spree genießen. Immer blitzte bei der nächtlichen Tour die einstige Teilung auf, wie am Checkpoint Charlie oder dem „Tränenpalast“ Bahnhof Friedrichstraße – Höhepunkte der automobilen Nachtwanderung.

Am nächsten Tag stand dagegen das entspannte Cruisen in grüner Natur im Mittelpunkt – ein willkommener Kontrast zu den nächtlichen Straßen der Großstadt. Potsdam mit der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke, „Lady Agnes“, ein mehr als 70 Tonne schwere Iljushin 62 Jet zu Gedenken an Flugpionier Otto Lilienthal im brandenburgischen Dorf Stölln und die idyllische INSL in Kyritz stellten die außergewöhnlichen Tageshighlights. Abend hieß es dann: It's



Presse-Information

Partytime! Im mondänen House of Weekend feierten die Teams dann bei coolen Klängen ihre ganz persönliche Siegesfeier.

Auf den dritten Platz fuhren ganz stilecht Peter-Dirk Hahn und Ingrid Salzmänn-Hahn in ihrem 1972er Rolls Royce Corniche Coupé. Sie können mit dem VIP-Paket für die Motorworld Classics auch 2017 wieder die Oldtimermesse unter dem Funkturm besuchen. Platz 2 ging an Marco Schuy und Joachim Bohn die mit ihrem Porsche 968 CS von 1993 Eintrittskarten für die Classic Days Schloss Dyck 2017 gewannen. Das strahlende Siegerpaar, Matthias und Maud Beetz, hat schon jetzt einen Startplatz für die ADAC Youngtimer Tour im kommenden Jahr sicher. An Bord des vielleicht seltensten Youngtimers im Feld, einem exotischen Intermeccanica Indra von 1973 fuhren sie souverän aufs Siegerpodium.

Die erste Ausgabe der ADAC Youngtimer Tour 2016 zeigte eindrucksvoll, dass auch Neo-Klassiker schon längst auf der Überholspur in Richtung Kult unterwegs sind. Berlin war deshalb ein gut gewählter Ort für die Premiere der ADAC Youngtimer Tour – in der Hauptstadt kennt man sich mit Trends eben bestens aus!

Weitere Informationen zur ADAC Youngtimer Tour 2016 unter www.adac.de/youngtimer

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/klaskik